

Erlebnisreiche Ferienaktivwochen 3 Wochen voller Spiel und Spaß



In der zweiten Hälfte der Sommerferien (15.08.22 bis 02.09.22) fanden die Ferienaktivwochen der Gemeinde Künzell statt. In diesem Jahr konnten wieder 40 Kinder pro Woche eine abwechslungsreiche Ferienfreizeit erleben.

In der ersten Woche stand neben Minigolf spielen im Minigolfpark Künzell eine geführte Tour mit Lamas auf dem Programm. Nach einer kurzen Einführung über die Gewohnheiten und Besonderheiten der Lamas hatten die Kinder eine Menge Spaß, die gutmütigen Tiere von Poppenhausen bis zum Guckaisee und wieder zurück zu führen. Einigen Kindern fiel der Abschied von „ihrem Lama“ sehr schwer und sie verteilten noch einmal eine extra Portion Streicheleinheiten. Bevor es am Donnerstag in den Erlebnispark Steinau ging, bastelten die Kinder am Mittwoch einen Stiftehalter aus Holzwäscheklammern, der pünktlich zum Schulstart für Ordnung auf dem Schreibtisch sorgen kann.

Im Erlebnispark Steinau konnte das zunächst regnerische Wetter den Kindern die gute Laune nicht verderben. Mit oder auch ohne Regenbekleidung hatten die Kinder eine Menge Spaß im Kettenkarussell, im Wackelstein, im Albatros und beim Fahren der vielen weiteren Attraktionen des Parks. Ab mittags kam wieder die Sonne heraus und die Kinder konnten mit der Sommerrodelbahn fahren. Am Freitag stand als Abschluss der ersten Woche ein Spieletag im „Treffpunkt Mitte“ auf dem Programm. Die Kinder übten sich an verschiedenen Stationen, u.a. im Teebeutelweitwurf, im Tauziehen und Watteputzen. Natürlich gab es auch kleine Preise für die beste Gruppe.

In der zweiten Woche waren Aktive des DAFKS (*Deutsch-Amerikanischer Freundschafts-, Kultur- und Sportverein*) zu Gast in Künzell und führten die Kinder in die Sportart „Ultimate Frisbee“ ein. Spielerisch erfuhren die Kinder den Umgang mit der Frisbee-Scheibe und entdeckten den Spaß an dieser Sportart. Am Dienstag erkundeten die Kinder in Kleingruppen den Vogelpark in Schotten, in dem neben vielerlei Vogelarten auch exotische Tiere, wie Erdmännchen und Reptilien, beheimatet sind. Im Streichelgehege mit Ziegen und Schafen hatten die Kinder viel Spaß an der Fütterung der Tiere. Der Mittwoch stand ganz im Zeichen der Umweltbildung. Die Kinder hatten die Möglichkeit, mit dem Umweltmobil „RUMpel“ im Grezzbachpark zu forschen. Michael Kirse, Inhaber des Biologischen Netzwerks Rhön, prüfte anhand eines Spiels zunächst das Wissen der Kinder über verschiedene einheimische Tiere und klärte dann über das Leben der Nagetiere Biber, Nutria und Bisam auf. Zur Veranschaulichung hatte Herr Kirse diese Tiere als ausgestopfte Exponate mitgebracht. Ausgestattet mit einem kleinen „Labor“ erfolgte anschließend die Untersuchung des Grezzbaches auf seine Wasserqualität. Die kleinen Forscher entnahmen Proben im Bach und entdeckten hier Flussflohkrebse, Köcherfliegenlarven und Fadenwürmer. Diese wurden mit einem Mikroskop am Bildschirm sichtbar gemacht, da sie mit dem bloßen Auge kaum erkennbar sind. Die Kinder erfuhren, dass die von ihnen entdeckten Tiere ein Indiz für eine gute Wasserqualität des Grezzbaches sind.

Am nächsten Tag ging es bei strahlendem Sonnenschein, ausgerüstet mit Lunchpaketen, Getränken und einem Bollerwagen zu Fuß von Künzell nach Dirlos ins Maislabyrinth. Dort wurde die Gruppe schon von Familie Wehner-Kimpel erwartet. Ausgerüstet mit einer Stempelkarte machten sich die Kinder auf den Weg durchs Labyrinth und hatten eine Menge Spaß, auf der Suche nach dem passenden Tierstempel und daran, aus dem Irrgarten wieder herauszufinden. Anschließend konnten Sie im „Maisbad“ toben und sich auf dem weitläufigen Gelände bewegen. Durch den Rasensprenger gab es bei den sommerlichen Temperaturen eine willkommene Abkühlung. Nach diesem tollen Tag auf dem Hof der Familie Wehner-Kimpel meisterten die Kinder noch den Rückweg nach Künzell, wiederum zu Fuß. Weiteren Spaß und eine Menge Action erlebten die Kinder beim Ausflug ins Takka-Tukka-Abenteuerland am nächsten Tag. Hier konnten sich alle so richtig in der Indoor Spielwelt und auf der Wasserrutsche und dem Wasserspielplatz im Outdoorbereich vergnügen.

Die dritte Woche begann gleich mit einem Highlight. Erwartet wurde der Falkner Michael Schanze aus Haunetal mit drei seiner Greifvögel im Treffpunkt Mitte. Mitgebracht hatte er den Wanderfalken Sirius, den Rotmilan Luzia und Pimpf, den Uhu. Diese saßen geduldig auf ihrem Pflock, während der Falkner die vielen Fragen der Kinder über diese beeindruckenden Tiere beantwortete. Die Kinder wissen nun, dass Dachse und Füchse auf dem Speiseplan eines Uhus stehen, spitze und gebogene Krallen für Greifvögel typisch sind und dass der Wanderfalke das schnellste Tier der Erde ist. Zum Abschluss durfte jedes Kind den imposanten Uhu mit einem Lederhandschuh auf seinem Arm halten und sich dabei fotografieren lassen.

Das Umweltmobil „RUMpel“ war mit Michael Kirse am Dienstag nochmals zu Besuch. Im Grezzbachpark hatte er wieder sein fahrbares Forscherlabor aufgebaut, um den Kindern mit viel Enthusiasmus und Witz Lehrreiches über unsere heimischen Tiere näher zu bringen. Dieses Mal ging es um Hinterlassenschaften von Tieren, deren Kot und Fußspuren. Die Kinder lernten den Unterschied zwischen Pflanzen-, Fleisch- und Allesfressern mit Fachbegriffen kennen und auch vieles über das Leben der Wölfe und Luchse. Während Michael Kirse die Wissbegierde von etwa 20 Kindern stillte, unternahmen die anderen 20 Kinder zeitgleich eine Reise durch Künzell in Form einer Rallye. Hier wurde u. a. getestet, ob die Kinder wissen, wie der Bürgermeister heißt, wie viele Menschen in Künzell wohnen und wer Künzell gegründet hat. Die Kinder lösten die Aufgaben mit Bravour und stellten sich als echte Künzell-Kenner heraus.

Am nächsten Tag war „time to jump“ in der JUMP FABRIK Künzell. Hier konnten sich die Kinder richtig auspowern und coole Sprünge ausprobieren. Zum Abschluss ging es noch auf den Spielplatz „Am Harwald“ in unmittelbarer Nachbarschaft. Ein Ausflug in den Frankfurter Zoo stand am Donnerstag auf dem Programm. Die Kinder durchliefen mit ihren Teamern in Kleingruppen den weitläufigen Zoo und begaben sich auf die Suche nach dem Nachwuchs bei den Seehunden und nach den Schopfhirschen, die als neue Tierart in den Frankfurter Zoo eingezogen sind.

Den Abschluss der Ferienaktivwochen bildete der Besuch bei der Feuerwehr Künzell-Bachrain. Mit großem Engagement brachten Ehrenamtliche einen ganzen Tag lang den Kindern das spannende Thema Feuerwehr näher. Hier wurde spielerisch über die Aufgaben der Feuerwehr aufgeklärt, die Notfallnummern und das Verhalten im Notfall eingeübt und besprochen, was man alles für einen Atemschutz-Einsatz braucht. Die Kinder konnten sogar eine kleine Löschübung machen, Feuerwehrtechnik kennenlernen und ein großes Feuerwehrauto besichtigen. Eine wirklich gelungene Aktion.